



BESCHLUSS

VOM 11. APRIL 2024

GESCH.-NR. 2019-0910
BESCHLUSS-NR. 2024-71
IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR **07** **Umwelt**
07.05 **Natur- und Landschaftsschutz**
07.05.00 **Allgemeines**

BETRIFFT **Naturschutzkonzept 2030 der Stadt Illnau-Effretikon;**
Kenntnisnahme Zwischenbericht Naturschutzkonzept 2030

AUSGANGSLAGE

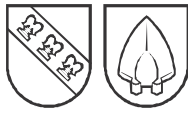
Am 21. Februar 2020 genehmigte der Stadtrat das Naturschutzkonzept 2030 (SRB-Nr. 2020-24). Das Naturschutzkonzept verfolgt das Ziel, die ökologische Infrastruktur zu erhalten und die Biodiversität in der Stadt zu erhöhen. Folgende Themenbereiche werden im Konzept abgedeckt:

- Schutzobjekte (Inventar und Schutzverordnung)
- Landwirtschaftsgebiete und Vernetzung
- Gewässer
- Wald
- Natur im Siedlungsgebiet
- Invasive Neobiota

Die Fortschritte der Umsetzung werden von der Steuerungsgruppe Naturschutz überprüft. Sie passt gegebenenfalls die Massnahmen an. Die Steuerungsgruppe setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

- Stadtrat Ressort Tiefbau (Vorsitz)
- Stadträtin Ressort Hochbau (Stv. Vorsitz)
- Leiter Hochbau
- Leiter Umwelt
- Leiter Forstbetrieb
- Leiter Naturschutz (Protokoll)

Dem Stadtrat ist in regelmässigen Abständen über den Erfolg der einzelnen Massnahmen zu berichten. Die erste Berichterstattung hätte 2022 erfolgen sollen. Im Jahr 2022 kam es zu personellen Änderungen in der Betreuung des Bereichs Naturschutzes und der neue Leiter Naturschutz trat im November 2022 seine Funktion an. Der Fokus seiner Arbeit lag im Jahr 2023 in der Einarbeitung und der Erarbeitung des Inventars der Naturwerte. Daher erfolgt dieser erste Zwischenbericht erst im Frühling 2024.



BESCHLUSS

VOM 11. APRIL 2024

GESCH.-NR. 2019-0910

BESCHLUSS-NR. 2024-71

STAND DER UMSETZUNG DER MASSNAHMEN

Im Naturschutzkonzept 2030 sind insgesamt 34 verschiedene Massnahmen aufgelistet, welche im Zeitraum bis 2030 kontinuierlich umgesetzt werden sollen. Nach dem Ablauf des ersten Drittels präsentiert sich folgender Stand:

- 8 Massnahmen sind bereits vollständig umgesetzt.
- 15 Massnahmen wurden bereits gestartet.
Da es sich um langfristige Massnahmen handelt, sind sie noch nicht abgeschlossen.
- 6 Massnahmen sind in der Planungsphase, wurden jedoch noch nicht gestartet
- 4 Massnahmen wurde noch nicht in Angriff genommen.
Hier ist es aus verschiedenen Gründen möglich, dass sie nicht umgesetzt werden können.

In diesem Antrag werden spezifisch die verzögerten sowie die derzeit zurückgestellten Massnahmen erläutert. Eine ausführliche Berichterstattung zu allen Zielen, Massnahmen und dem Umsetzungsstand sind im Bericht «Zwischenbericht Naturschutzkonzept» vom 20. März 2024 zu finden.

ERLÄUTERUNG STAND VEZÖGERTER MASSNAHMEN

SCHUTZVERORDNUNG (MASSNAHMEN 2A-C)

Die Festsetzung der Schutzverordnung nimmt viel Zeit in Anspruch, da mit allen betroffenen Grundeigentümerinnen und -eigentümern das Gespräch gesucht wird. Es ist geplant, dem Stadtrat die Schutzverordnung im Sommer 2024 zur Festsetzung zu unterbreiten. Danach kann die Ausarbeitung der Pflegepläne (Massnahmen 2c) in Angriff genommen werden.

BACHUNTERHALT SCHULUNG (MASSNAHME 7A)

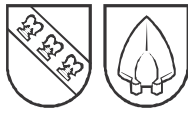
Die Schulung aller Akteure im Thema «Bachunterhalt» ist aus Kapazitätsgründen noch nicht erfolgt. Der Leiter Naturschutz berät jedoch punktuell den Unterhalt bei der Pflege. Eine Weiterbildung für die Mitarbeiter wird noch folgen.

NEUSCHAFFUNG AMPHIBIENGWÄSSER (MASSNAHME 8A)

Im Frühling 2024 hat eine erste Begehung mit Barbara Leuthold, Marc Weiss und Claude Meier von der KARCH (Koordinationsstelle Amphibien- und Reptilienschutz Schweiz) und den zuständigen Förstern (Sebastian Widmer und Anselm Schmutz) stattgefunden. Es wurden dabei verschiedene Massnahmen vorgeschlagen. Diese sollen in den kommenden Jahren umgesetzt werden.

KRAUTSÄUME MIT LEBENSRAUMFUNKTIONEN BESTIMMEN (MASSNAHME 11A)

Eine Potentialanalyse der Krautsäume mit speziellen Lebensraumfunktionen existiert noch nicht. Sie wird demnächst in Auftrag gegeben. Aufgrund der Resultate soll dann gezielt die Pflege an diesen Krautsäumen angepasst werden.



BESCHLUSS

VOM 11. APRIL 2024

GESCH.-NR. 2019-0910

BESCHLUSS-NR. 2024-71

ERLÄUTERUNG ZURÜCKGESTELLTER MASSNAHMEN

ERFOLGSKONTROLLE VERNETZUNGSPROJEKT (MASSNAHME 4D)

Erfolgskontrollen zum Vernetzungsprojekt, welche über die statistische Auswertung des Kantons hinausgehen, sind kostenintensiv und aufwändig. Eine saubere Bestandsaufnahme der Flora und Fauna wäre aus Naturschutzsicht sehr erwünscht. Mit dem im Konzept festgehaltenen Budget kann jedoch keine seriöse Erfolgskontrolle erfolgen. Die Begleitgruppe Vernetzungsprojekt wird nochmals beraten, ob und wie eine Erfolgskontrolle durchgeführt werden könnte.

NATURSCHUTZMASSNAHMEN SONDERWALDSTANDORTE WALD (MASSNAHMEN 10A-C)

Der Kanton Zürich ist im Begriff, Naturwaldflächen neu festzusetzen. Die Kommunikation der Abteilung Naturschutz des Kantons Zürich ist in dieser Sache unzureichend. Es scheint, als würden den Grundeigentümerinnen und -eigentümern bei der Ausscheidung der Schutzgebiete keine Mitspracherechte zuteil. Der Revierförster kann deshalb vorderhand nicht mit gutem Gewissen die Pflanzung spezieller Baumarten bei den Privatwaldbesitzern empfehlen.

FAZIT

Die Fortschritte bei der Umsetzung der im Naturschutzkonzept 2030 gesetzten Ziele sind erfreulich. Die Initialarbeit ist in fast allen Bereichen erfolgt. Einen Wermutstropfen stellt die unklare rechtliche Situation beim Kanton Zürich im Bereich Wald dar. Diese erschwert eine weitere Umsetzung dieser Massnahmen stark.

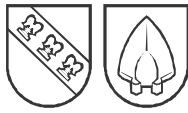
Die Umsetzung der Massnahmen wird weiter vorangetrieben, damit die im Konzept gesteckten Ziele bis ins Jahr 2030 erreicht werden. Aufgrund des momentanen Zwischenstandes sind die Ziele gut erreichbar.

DER STADTRAT ILLNAU-EFFRETIKON

AUF ANTRAG DES RESSORTS TIEFBAU

BESCHLIESST:

1. Der Zwischenbericht vom 20. März 2024 zum Stand der Umsetzung der Massnahmen im Naturschutzkonzept 2030 wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Leiter Naturschutz wird beauftragt, dem Stadtrat im Frühling 2026 einen nächsten Zwischenbericht vorzulegen.



BESCHLUSS

VOM 11. APRIL 2024

GESCH.-NR. 2019-0910

BESCHLUSS-NR. 2024-71

3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. Stadtrat Ressort Tiefbau
 - b. Stadträtin Ressort Hochbau
 - c. Leiter Hochbau
 - d. Leiter Forstbetrieb
 - e. Leiter Umwelt
 - f. Leiter Naturschutz

Stadtrat Illnau-Effretikon

Marco Nuzzi
Stadtpräsident

Peter Wettstein
Stadtschreiber

Versandt am: 15.04.2024